

Richtlinien

der Stadt Zell im Wiesental

für Plakatanschlage I Werbetafeln im öffentlichen Verkehrsraum

Für das Aufstellen oder Anbringen von Plakaten / Werbetafeln im öffentlichen Verkehrsraum außerhalb der dafür zugelassenen Flächen (Plakatsaulen, Plakatwänden u.a.) ist bei der Stadt Zell im Wiesental eine Sondernutzungserlaubnis nach  16 Straßengesetz Baden-Württemberg zu beantragen.

Die Stadt Zell im Wiesental erteilt für temporäre Veranstaltungen im Zeller Bergland und für überregionale Veranstaltungen außerhalb von Zell im Wiesental eine solche Sondernutzungserlaubnis, vorbehaltlich der Rechte Dritter und in jederzeit widerruflicher Weise, unter folgenden Bedingungen:

1. Pro Veranstaltung werden maximal 30 Plakate / Werbetafeln genehmigt.
2. Die Dauer der Plakatierung darf 3 Wochen nicht überschreiten.
3. Auf jedem Plakat / jeder Werbetafel ist ein Aufkleber als Kennzeichnung für die Genehmigung anzubringen.
4. Die Plakate / Werbetafeln sind sturmsicher anzubringen / aufzustellen.
5. Es darf nur Befestigungsmaterial verwendet werden, das keine Schäden, z.B. an gestrichenen Lichtmasten verursacht. Bei der Abnahme ist das verwendete Befestigungsmaterial rückstandslos zu beseitigen.
6. Die Plakate / Werbetafeln dürfen die Sicht an Straßeneinmündungen und Kreuzungen und die Wirkungen amtlicher Verkehrszeichen nicht beeinträchtigen.
7. Vor allem dürfen die Plakate / Werbetafeln nicht an Fußgängerüberwegen, Verkehrszeichentragern und Lichtzeichenanlagen, auf Verkehrsinseln oder Fahrbahnteilen, an Bäumen bzw. Baumschutzgittern, an Strom- und Verteilerkästen angebracht / aufgestellt werden. Auf Geh- und Radwegen sowie in Fugangerbereichen ist eine Mindesthöhe von 2,30 m (Plakatunterkante) einzuhalten.
8. Die Plakate / Werbetafeln sind auf Verlangen der Stadt Zell im Wiesental oder auf Weisung von Polizeibeamten unverzüglich zu entfernen. Wenn Auflagen nicht beachtet oder Plakate / Werbetafeln nach Ablauf der Erlaubnisfrist nicht beseitigt wurden, dürfen diese kostenpflichtig entfernt werden. Der Verantwortliche muss neben der Kostenersatzforderung dann auch mit einem Bußgeldverfahren rechnen.
9. Für sämtliche Schäden, die sich durch die Plakatierung ergeben könnten, haftet der Inhaber der Sondernutzungserlaubnis.
10. Für die Sondernutzungserlaubnis wird eine Gebühr (einschließlich Verwaltungsgebühr) von  15,00 erhoben. Vereine aus dem Zeller Bergland sind von dieser Gebühr befreit.
11. Die Ziffern **1.**, **2.**, **3.** und **10.** gelten nicht für Plakatanschlage / Werbetafeln von Parteien und politischen Vereinigungen.

Zell im Wiesental, 24. Juli 2003

